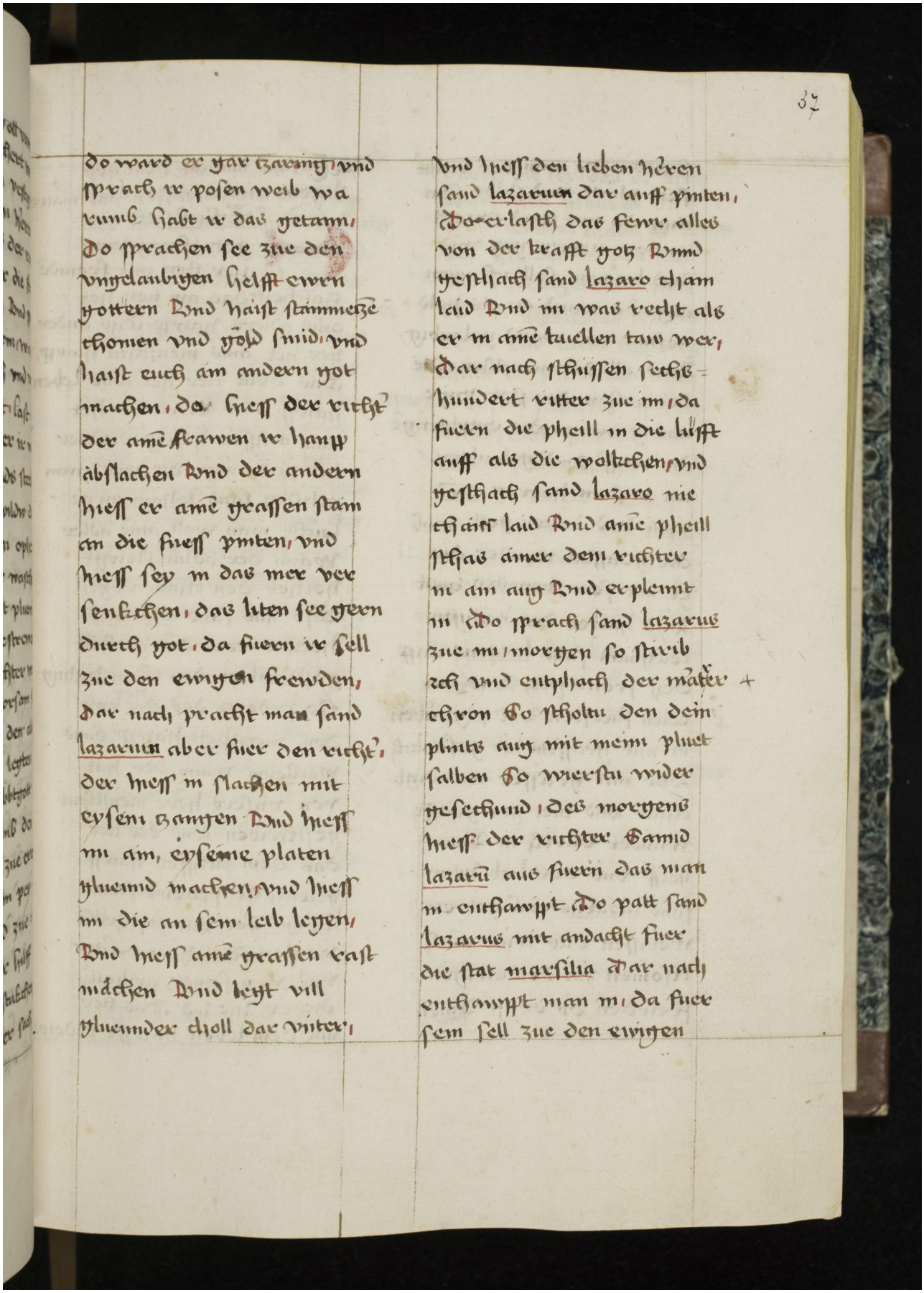
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



do ward er gar zaurnig, vnd
sprach ir posen weib wa
rumb habt ir das getann,
Do sprachen see zue den
vngelaubigen helfft ewren
gotteren Vnd haist stammetze
thomen vnd gold smid, vnd
haist euch am andern got
machen, do hiess der richt
der ame frawen ir hanp
abslachen Vnd der andern
hiess er ame grassen stam
an die fiess pinten, vnd
hiess sey in das mer ver
senkchen, das liten see gern
durch got, da furen ir sell
zue den ewigen freuden,
Dar nach pracht man sand
lazarum aber fuer den richt,
der hiess in slachen mit
eysen zangen Vnd hiess
im am, eysene platen
ylueimd machen, vnd hiess
im die an sein leib legen,
Vnd hiess ame grassen rast
mächen Vnd leyt vill
ylueimder choll dar vnter,
vnd hiess den lieben heren
sand lazarum dar auff pinten,
do erlasch das fewr alles
von der krafft got Vnnd
gesprach sand lazaro cham
laid Vnd im was recht als
er im ame tuellen taw wer,
dar nach schussen sechs
hundert ritter zue im, da
furen die pheill in die luft
auff als die wolkchen, vnd
gesprach sand lazaro nie
chaist laid Vnd ame pheill
schas amer dem richter
in am auff Vnd erpleimt
in do sprach sand lazarus
zue im, morgen so stirb
ich vnd entphach der mater
chron So scholtu den dein
plutes auf mit meim pluet
salben So wierstu wider
gesechund, des morgens
hiess der richter Samid
lazarum aus fuern das man
im enthawpt do pat sand
lazarus mit andacht fuer
die stat marsilia dar nach
enthawpt man im, da fuer
sein sell zue den ewigen